

Sich sorgen, ist eine neue Art zu beten

Irgend etwas glaubt jeder, der sich Gedanken über das Leben macht. Für den einen ist es ein Bekenntnis zu einem persönlichen Gott, für den anderen tritt etwas anderes an dessen Stelle.

Die Menschen fragen nach Sinn, Ursprung und Ziel ihres Lebens, ob am Sonntagmorgen in der Kirche oder am Samstagabend nach dem dritten Bier. Sie tun das umso drängender, je mehr ihnen die alten und selbstverständlichen Sicherheiten verloren gehen: Arbeitskraft, Vermögen, Alterssicherung, verwandtschaftliche Bindungen.

Es hat einmal jemand behauptet, der Mensch sei unheilbar religiös. Also zu ruhelos, die

Fragen nach wozu, woher, wohin zu beantworten. Ich bin überzeugt, dass diese Unruhe heilbar ist. Die Sehnsucht nach Gott kann gestillt werden, bevor sie krank macht.

„Worrying is a new form of prayer.“ (Sich sorgen, ist eine neue Art zu beten) sagt Joanne Greenberg.

Der Bibelspruch für September klingt unter diesen Vorgaben erst einmal platt:

„Seid nicht bekümmert, denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“ (Nehemia 8, 10)

Darf ich das so verstehen: Wenn ich mich um Gott kümmerge, kümmerst er sich um mich, wenn ich richtig fromm bin, sorgt er sich um alles andere, z.B. Haushaltsgeld, Studiengebühren, Rentenanpassung? Ich kann ruhig schlafen gehen, weil

Gott über mein Leben wacht.

Das können doch nur Menschen sagen, die nie eine Krise ihres Kinderglaubens erlebt haben, könnte man denken!

Doch gutgläubig naiv war Nehemia nicht. Seine Freude wirkte nicht platt, sondern ansteckend.



Er war ein praktischer Mensch. Er war der Cheflogistiker für den Wiederaufbau einer Stadt. Täglich kämpfte er mit Materialmangel, Mitarbeiterkonflikten, innerer Demotivation und äußeren Angriffen.

Macht nichts, teilte Gott ihm mit. Deine Stärke ist die Freude. Du wirst feststellen, dass du nicht umsonst arbeitest. Lass Dich nicht entmutigen. Was Du tust, wird Sinn ergeben.

Diese Mutmacher für den Lebenssinn und die Bestätigung der Berufung beantworten natürlich die Fragen nach woher und wohin nicht gleichzeitig mit. Auch ist unsere neuzeitliche Frage nicht gleichbedeutend mit Nehemias Herausforderung.

Aber eine Anregung ist seine

Geschichte dennoch. Moderne religiöse Fragen beantworten sich nämlich nicht nur durch Grübeln, sondern auch durch Tun, durch Mitmachen und durch Nachfolge. Das können wir lernen.

Die Menschen erhalten Antwort auf die Fragen nach Sinn, Ursprung und Ziel ihres Lebens, auch wenn sie arbeiten und sich engagieren. Oder wenn sie sinnend durch eine Kirche gehen, probeweise beten und Gott ansprechen.

Wenn Sie Einsteiger im Beten sind, dann probieren sie es einfach mit diesem Vorschlag: Gott, wenn es dich gibt, zeig mir den Weg, den ich gehen kann. **So wie Sie beten, wird sich Ihre Welt und die der**

anderen verändern.

Glaube ist sehr persönlich, aber nie privat. Das heißt, so wie Sie beten, wird sich ihre Welt und die der anderen verändern. Dafür ist die Geschichte Nehemias ein Beispiel.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Pfarrer R. Döbbling



Pfarrer Ralf Döbbling ist seit 15.07.2013 als Pfarrer in unserer Gemeinde tätig. Am 18.08. wurde er von Superintendent Kant in der Pfarrstelle begrüßt. Gern ist er für ein persönliches Gespräch bereit! (s.S. 4)



Vorgestellt

Kandidatinnen und Kandidaten für den GKR

Sieben Kandidaten drei Fragen

1. Warum möchte ich für den GKR kandidieren?
 2. Wofür möchte ich mich in der neuen Legislaturperiode gern verstärkt einsetzen?
 3. Wie wünsche ich mir das Zusammenwirken von GKR und Gemeinde?
- Lesen Sie die Antworten!**



Cornelia Büdel

Geboren: 28. Juni 1970
Verheiratet mit Martin
drei Kinder
in Bartholomäus seit 1997
Beruf: Innenarchitektin
(selbstständig)

1. Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, weil ich Zeit und Kraft nicht nur für mich und meine Familie einsetzen will, sondern gerne auch für die Gemeinde Verantwortung übernehmen würde.

2. Die Jugendlichen und Kinder liegen mir besonders am Herzen. Der Einsatz in diesen Bereichen muss immer wieder mit Aufmerksamkeit und ausreichender Unterstützung begleitet werden.

Aber auch alles das, was die verschiedenen Generationen unserer Gemeinde untereinander verbindet und aneinander Anteil nehmen lässt, sollte erkannt und gefördert werden.

3. Für das Zusammenwirken von Gemeindeleitung und Gemeinde wünsche ich mir, dass bei aller Planung und den vielen Entscheidungen die Frage nach Gottes Willen unsere Grundlage sein wird.



Dr. Jürgen Biewald

Geboren: 09. Mai 1965
Verheiratet mit Sandra
drei Kinder
in Bartholomäus seit 1965
Beruf: Facharzt für Arbeitsmedizin, Leitender Arzt bei der BA.

1. Seit meiner Jugend kenne ich diese Gemeinde als einen Ort, an dem Glauben aktiv gelebt wird und wo viele Menschen Aufgaben selbstständig übernehmen. Als Familie wurden wir in die Gemeinde aufgenommen. Von dieser „Vorleistung“ möchte ich im GKR etwas zurückgeben.

2. Ich möchte an der Fortschreibung des Leitbildes der „gottesdienstzentrierten Beteiligungsgemeinde“ mitwirken, dessen Entstehung ich begleiten durfte. Durch weitere Funktionen im Kirchenkreis sind mir das Außenverhältnis und die Vernetzung mit anderen Gemeinden sowie die Begleitung der Ehrenamtlichen wichtig.

3. Ich wünsche mir das Fortführen der bisher gelebten Offenheit in geschwisterlicher Liebe, gegenseitigem Vergeben und Wahrnehmen und Akzeptieren der Stärken und Schwächen. Ich wünsche mir Gemeindeversammlungen, um Entwicklungen auch in einem größeren Kreis bedenken zu können.



Mark Udo Born

Geboren: 01. Juli 1959
Verheiratet mit Antje
drei Kinder
in Bartholomäus seit 1992
Beruf: Richter am Arbeitsgericht

1. Die Verwaltungsaufgaben sind für mich reizvoller geworden, je mehr ich dabei Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde erkennen und Erfolge wie die neue Organisation der Gemeinde oder abgeschlossene Bauprojekte erleben konnte. Auf die Zukunft mit den zahlreichen erfahrenen Mitarbeitern, den sehr engagierten Jugendlichen und nicht zuletzt unserem neuen Pfarrer freue ich mich. Aus den vielen Ideen etwas Brauchbares für die Gemeinde miteinander zu entwickeln, macht Spaß!

2. Ich möchte helfen, dass Initiativen aus der Gemeinde nicht an Gewohnheiten oder vermeintlichen Regeln scheitern, das Verhältnis zu den Nachbargemeinden der Region weiter entwickelt und die Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis gut fortgesetzt wird.

3. Ich wünsche mir nette Gespräche, in denen gute Pläne geschmiedet werden und die Lust auf künftige Taten machen.



Informiert

„**Sie haben die Wahl**“ unter diesem Motto lädt die Evangelische Landeskirche Mitteldeutschland (EKM) zur Wahl neuer Gemeindekirchenräte (GKR) ein.

Am 06.10. findet in der Bartholomäusgemeinde die Wahl des neuen GKR statt. In der gesamten EKM wird diese Wahl als Briefwahl gestaltet. Alle Gemeindeglieder erhalten die Wahlunterlagen per Post.

Über die Wahlkandidaten können Sie sich hier ein Bild machen. Ihre Stimmen geben Sie nach den Regularien ab, die in den Wahlunterlagen erläutert sind.

Die Auszählung erfolgt am 06.10., an dem Sie auch die Wahlunterlagen abgeben können.

Zum GKR gehören sechs stimmberechtigte Mitglieder und der Pfarrer, als „geborenes“ Mitglied. Alle hauptamtlich angestellten Mitarbeiter im Verkündigungsdienst können an den Sitzungen beratend teilnehmen. Auch kann der GKR noch weitere Personen beratend dazu berufen.

Die Einführung des gewählten GKR findet am 03.11. (s.S. 4) statt.

Herzlich willkommen!



Thomas Rapsilber

Geboren: 31. März.1972
Verheiratet mit Anka
drei Kinder
in Bartholomäus seit 2001
Beruf: Fliesenlegermeister, Fachberater im Außendienst

1. Gemeinde lebt von Mitarbeit. In den ersten Jahren haben wir die Vielfalt der Gemeinde, auch wegen der kleinen Kinder, nur konsumiert. Dann fand ich im GKR eine erfüllende Aufgabe. Die wertschätzende, konstruktive Zusammenarbeit war auch persönlich eine schöne Erfahrung, die ich gerne fortsetzen möchte.

2. Es werden sich schon wieder einige Baustellen finden! Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit lag es nahe, dass ich mich um Baubelange in der Gemeinde kümmere. Dazu war auch reichlich Gelegenheit. Das würde ich gern weitermachen. Auch den Kirchendienst habe ich als schöne Aufgabe kennengelernt.

3. Wir sind eine Beteiligungsgemeinde. Eine große Errungenschaft ist unser Organigramm mit der Koordinatorenstruktur. Den GKR sehe ich als Teil der Struktur, der vor seinen Entscheidungen im Austausch mit den „Säulen“ steht.



Dr. Tobias Brandt

Geboren: 29. März 1977
verheiratet mit Anke
zwei Kinder
in Bartholomäus seit 2001
Beruf: Krankenhausapotheker

1. Die Legislaturperiode von 2007-2013 war meine erste im Gemeindegemeinderat. Ich habe viel gelernt und fand es sehr spannend, Gottes Wirken in dieser Zeit zu erleben. Die Arbeit hat mir große Freude bereitet, deshalb möchte ich mich weiter einbringen.

2. Ich möchte mich verstärkt dafür einsetzen, dass die Gemeinde und das was dort geschieht den Menschen die „drumherum leben“ noch bekannter und vertrauter wird.

3. Ich wünsche mir ein fruchtbares und vertrauensvolles Zusammenwirken und ein gegenseitiges Wahrnehmen und Wertschätzen.



Gottfried Muntschick

Geboren: 21. Juli 1958
verheiratet mit Cornelia
sechs Kinder
in Bartholomäus seit 1996
Beruf: Sozialpädagoge, Familienreferent, Generalsekretär des CVJM Sachsen-Anhalt

1. Es ist ein besonderes Privileg, in dieser Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Ich habe das in den letzten Jahren mit viel Freude gemacht und möchte mich weiterhin - aber mit anderen Schwerpunkten - für die Entwicklung der Gemeinde einsetzen.

2. Mein Engagement wünsche ich mir in Zukunft im Bereich Finanzbewirtschaftung und Gottesdienstgestaltung. Besonders liegen mir auch Projekte am Herzen, die sich an Menschen wenden, die nicht zu unserem Gottesdienstpublikum gehören, aber an Fragen des Glaubens interessiert sind. Hier ist mir der Kontakt ins Quartier ein besonderes Anliegen.

3. Wir haben in den letzten Jahren die Koordinatorenebene aufgebaut. Sie sollte eine lebendige Brücke zwischen den manchmal trockenen Themen des GKR und dem lebendigen Gemeindeleben sein. Aus dieser Beziehung wünsche ich mir Dynamik für Neues.



Steffi Seiferlin

Geboren: 21. Januar 1964
geschieden
ein Kind
in Bartholomäus seit 2001
Beruf: medizinische Koordinationsassistentin

1. Meine Mitarbeit ist ein Dankeschön an Gott. Meine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und die Gemeinde mit bewussten, nicht immer einfachen Entscheidungen zu tragen sowie die Weitergabe eines lebendigen Glaubens an die nächste Generation zu fördern, ist mein Anliegen.

2. Ich möchte die Kinder- und Jugendarbeit stärken und das Miteinander in der Gemeinde fördern.

3. Mein Wunsch ist, dass jedes Gemeindeglied mit offenen Gesprächen, aktiver Beteiligung am Gemeindeleben und Gebet den GKR und die ganze Gemeinde unterstützt und wir alle im Glauben voneinander profitieren.

**Gemeinschaft mit Gott feiern**

Monatsspruch September: „Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ (Nehemia 8, 10)

01.09.	14. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst <i>Kollektenzweck: Orgelfonds der EKM</i>	<i>Pfr. H. Becker</i>
08.09.	15. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Familiengottesdienst zum Schulanfang <i>Kollektenzweck: Kirchentagsarbeit der EKM</i>	<i>Pfr. R. Döbbling</i>
15.09.	16. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Gottesdienst <i>Kollektenzweck: eigene Gemeinde insbes. Mitarbeiterförderung</i>	<i>Bruder Lukas</i>
22.09.	17. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst <i>Kollektenzweck: Kinder- und Jugendarbeit der EKM</i>	<i>Pfr. R. Döbbling</i>
29.09.	18. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Gottesdienst mit Taufe <i>Kollektenzweck: EKM - Gemeindebezogene Ausländerarbeit</i>	<i>Pfr. R. Döbbling</i>

Monatsspruch Oktober: „Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.“ (Hebräer 13, 16)

06.10.	Erntedankfest 09:30	Gottesdienst und GKR Wahl <i>Kollektenzweck: Brot für die Welt</i>	<i>Pfr. R. Döbbling</i>
13.10.	20. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Basisgottesdienst <i>Kollektenzweck: Kirchenkreis</i>	<i>Team der Jugendarbeit</i>
20.10.	21. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Basisgottesdienst <i>Kollektenzweck: Zentrum für Kirchenmusik</i>	<i>A. Kühn und Lobpreisteam</i>
27.10.	22. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Basisgottesdienst <i>Kollektenzweck: eigene Gemeinde, insbes. missionarische Arbeit</i>	<i>M. Steffen und Team</i>

Monatsspruch November: „Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lukas 17, 21)

03.11.	23. Sonntag 09:30 nach Trinitatis	Gottesdienst mit Einsegnung des GKR <i>Kollektenzweck: Diakonisches Werk der EKD</i>	<i>Pfr. Döbbling</i>
10.11.	Drittletztz So. 09:30 d. Kirchenjahres	Abendmahlsgottesdienst <i>Kollektenzweck: eigene Gemeinde; insbes. Ausstattung Räume</i>	<i>Pfr. i.R. R. Katzmann</i>
17.11.	Vorletztz So. d. 09:30 Kirchenjahres	Gottesdienst <i>Kollektenzweck: Ökumenischer Friedensdienst</i>	<i>G. Muntschick</i>
24.11.	Ewigkeits- 09:30 sonntag	Abendmahlsgottesdienst <i>Kollektenzweck: Telefonseelsorge der EKM</i>	<i>Pfr. R. Döbbling</i>

**Informiert**

Taufen:	Ella Victoria und Arthur Kilian Burse, Lukas Jonathan Langer, Hilde Bo Wolf, Ronja Tummescheit, Sophie Charlotte Oppermann
Trauungen:	Dorothee Jacobi von Wangelin und Jens Gilch Lisa Pfeil, geb. Schilde und Claudius Pfeil
Goldene Hochzeit:	Margarete und Reinhard Rüger
Bestattung:	Ursula Luise Fürst, im Alter von 83 Jahren

Impressum

Herausgeber
GKR der Bartholomäusgemeinde
06114 Halle, Bartholomäusberg 4
Die Phoebe erscheint 5 x im Jahr.
Gemeindebeitrags- und Spendenkonto:
Saalesparkasse BLZ 800 53 762
Kontonummer: 382 082 487

Kontakt
Pfarrer R. Döbbling **Tel.: 0163 890 96 78**
Sprechzeit: Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Sekretärin A. Krause Tel.: 5 22 04 17
Kantorin U. Fröhlich Tel.: 1 21 72 03
Gem.Päd.in Ch. Rehahn Tel.: 5 22 22 34
Hortleiterin H. Reil Tel.: 5 23 23 80
Kitaleiterin R. Grötzsch Tel.: 5 23 20 09
Kantor M. Fritzsche Funk: 0175/41 878 38

Neu!

Gemeindebüro
e-Mail: post@bartholomaeusgemeinde.de
Internet: www.bartholomaeusgemeinde.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Vom 29.08 - 18.09. ist das Gemeindebüro nur dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr geöffnet.

**Eingeladen**

Kinder	Zeit
BartholoMäuse (0 - 2 J.) So.	09:30
MaxiMäuse (3 - 4 J.) So.	09:30
Kindergottesdienst (5 - 12 J.) So.	09:30
Ki.bi.treff Mi. 11.+25.9.;9.+30.10.;13.+27.11.	15:30
Ki.fa.treff Mi. 2.10.;16.10.;6.11.;20.11.	15:30
Jugend	
Konfikkreis (7.+8. Klasse) Mo.	16:30
Gemischter Kreis (6. Kl.) Di.	15:30
Junge Gemeinde Di.	17:00
Mitarbeiterkreis MAK Mi.	18:30
Mädchenkreis (5. Kl.) Mi.	16:00
Jungenkreis (5. Kl.) Fr.	16:30
Erwachsene	
Väterstammtisch Mo. 16.9.;21.10.;18.11.	20:00
GKR Di. 10.09.;08.10.;19.11.	19:30
Gebet für Kranke Mi.	18:00
Lobpreisgebet Mi.	19:30
Morgengebet in der Kirche Do.	06:15
Seniorentreff Do. 19.09.;17.10.;14.11.	15:30
Frauenkreis Fr. 6.;20.9.;4.;18.10.;1.;15.;29.11.	14:30
Musik	
Orchester Di.	19:30
Jugendchor (ab 5. Kl.) Di.	17:30
Chor Mi.	19:30
Flötenkreis Do.	16:00

Veranstaltungen in Bartholomäus**Benefizkonzert und Einweihung**

Am 20.09. um 19 Uhr will die Jugend ein Benefizkonzert veranstalten, um anschließend die frisch renovierten Jugendräume einzuweihen. Musiker von nah und fern haben ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches von Klassik über Lobpreis und Jazz bis hin zu Pop reicht. Zweck des Konzertes ist die Finanzierung der Innenausstattung, von der momentan noch letzte Puzzleteile fehlen. Nach dem Konzert ist es möglich, die Jugendräume in fertigem Zustand zu besichtigen. Die Jugend wird dabei selbst führen und Planungen und Nutzungsideen erläutern. Seien Sie herzlich willkommen!

Veranstaltungen in der EKM

Herzliche Einladung zum Mitteldeutschen Kirchentag am 21./22. 9. 2013 in Jena. Unter dem Motto: „Mit einem Fuß im Paradies“ gibt es besonders am Sonntag ein vielfältiges Programm. Mehr unter: www.ekmd.de/aktuellpresse/kirchentag. Anmeldung ist nicht erforderlich.